

Äthiopische Tenniskinder bereichern die Turniere und Vereine in unserer Region

25 Pokale bezeugen den Erfolg des sechsten Aufenthalts einer Tennisgruppe der „Tariku and Desta Kids' Education through Tennis (TDKET) Ethiopia“ aus Addis Abeba.

So sehr diese Pokale den Kindern eine Freude sind und sie vor Stolz erstrahlen lassen, so sehr sind sie doch nur ein Symbol für das, was den zehnwöchigen Besuch dieser 8- bis 10-jährigen afrikanischen Buben und Mädchen so wertvoll macht. Ob in Walldorf, Wiesloch oder Hockenheim, in Heddesheim, Heidelberg oder Schwetzingen, in Mannheim oder in Muggensturm, ob es sich dabei um eine Turnierteilnahme oder um Freundschaftsspiel handelte, überall flogen den Kindern aus Äthiopien die Herzen zu. Es ist nicht allein die erstaunliche Spielstärke, die technische Brillanz und ihr Bewegungstalent – ihre Ernsthaftigkeit im Match in Verbindung mit ihrer spielerischen Fröhlichkeit,

ihre Fairness und ihr positives Verhalten in ihrer kleinen 6-köpfigen Gruppe oder einfach ihre erkennbare Liebe zum Spiel – das ist es, was diese Kinder und ihren Trainer Tariku Tesfaye so sympathisch macht. Wie auch der erste Jahrgang des „TDKET Kids' Tennis Programme“, die in den Vorjahren seit 2008 regelmäßig Gast im Racket Center Nußloch waren, präsentierten sich die Kinder „der zweiten Generation“ in vorbildlicher Weise.

Ihr Tennisspiel stieß überall auf Erstaunen und Anerkennung, da die Umstände, unter denen diese Kinder leben und Tennis lernen, mittlerweile im Bewusstsein vieler Menschen unserer Region angekommen ist.

Täglich um 6:00 Uhr vor der Schule kommen 66 Kinder aus einer Blechhützensiedlung inmitten von Addis Abeba, um auf zwei provisorischen Sandplätzen Tennis zu spielen. Dort haben sie ein Zuhause

gefunden, ein Ort, an dem Menschen wie Tariku Tesfaye sich um sie kümmern. Dort erhalten sie einmal am Tag eine warme Mahlzeit, Nachhilfeunterricht in Englisch und Mathematik, darüber hinaus auch mal ein paar Medikamente, wenn nötig. Durch Training machen sie die Erfahrung, dass harte Arbeit sie besser werden lässt. „Tennis ist das Seil, an dem diese Kinder hochklettern“ – auf eine höhere Ebene des Leistungsvermögens, der Bildung und der sozialen Perspektive.

Ihr Vorbild dafür ist Yonas Gebre. Er gehört zu den ersten dieses Projekts, das im Jahre 2001 aus der Taufe gehoben wurde und seit 2008 durch den Turniersportverein Racket Center e.V. Unterstützung erfährt. Dabei beruht die Unterstützung durchaus auf Gegenseitigkeit, denn längst begegnen sich die Verantwortlichen beider Seiten auf Augenhöhe. Gerade Yonas ist zu einem geschätzten

Botschafter geworden: für das Tennisprojekt in Addis Abeba, für sein Heimatland Äthiopien und für die Projektpartnerschaft zum Racket Center und seines Turniersportvereins.



Vorbild für die „Kleinen“ ist der 17-jährige Yonas Gebre, der seit Beginn im Jahre 2001 an dem Projekt teilnimmt.

Dort bedankte sich der erst 17-Jährige bei einer Farewell-Party anlässlich seines Abschiedsbesuchs mit einer eindrucksvollen Rede von seinen Förderern. Mitte August – vor wenigen Wochen – hat Yonas am Lewis-Clark State College in Lewiston, Idaho (USA) sein Tennisstipendium angetreten, um Business Administration studieren. Welch eine Karriere – das „TDKET Kids' Tennisprogramme“ des Gründers, Trainers und Mentors Tariku Tesfaye hat sie möglich gemacht. Und Yonas wird auch diese weitere Chance nutzen, um das, was ihm in den vergangenen 11 Jahren zuteil geworden ist, weiterzugeben an den nächsten Jahrgang der TDKET.

Ihm und den Kindern, die so viel Fröhlichkeit in die Tennisregion gebracht haben und auch in den kommenden Jahren bringen werden, kann man von Herzen nur das Beste wünschen!



Nicht nur „Sieger der Herzen“ bei den Turnieren in der Region ist die Tennisgruppe der „Tariku and Desta Kids' Education through Tennis (TDKET) Ethiopia“ aus Addis Abeba. Fotos: Thomas Schulte (2)